

Beratungsgespräch für das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten

Voraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler stellen eine Arbeitsmappe zusammen und bringen diese an das Beratungsgespräch mit.

Die Arbeitsmappe soll ca. 5-10 Arbeiten aus dem Unterricht in den Bereichen Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten und anderen gestalterischen Tätigkeiten enthalten. Diese sollen durch ca. 5-10 privat entstandene Arbeiten, Skizzenbücher, Fotos etc. ergänzt werden. Die Arbeiten müssen auf der Rückseite mit Name und Entstehungsjahr versehen und jeweils als „privat“ oder „Schule“ gekennzeichnet sein.

Format der Mappe: Maximal A2. Grossformate und dreidimensionale Arbeiten können fotografisch dokumentiert werden.

Beratungsgespräch

Thema des Beratungsgesprächs sind die vorliegenden Arbeiten, die Beweggründe für die Wahl des Schwerpunktfachs, sowie die fachliche Selbsteinschätzung der Schülerin oder des Schülers.

Das Beratungsgespräch findet in der Regel in Fünfergruppen im Beisein von einer Fachlehrperson Bildnerisches Gestalten statt. Vor/nach dem Gespräch haben alle SchülerInnen an einer kurzen Informationsveranstaltung die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich weiter über das Schwerpunktfach zu informieren.

Die Mappen können unmittelbar nach dem Gespräch wieder mit nach Hause genommen werden.

Gesprächsthemen

fachliche Voraussetzungen
Entwicklungsfähigkeit
persönliches bildnerisches Ausdrucksvermögen
Bildkompetenz und Reflexionsvermögen
Motivation und Engagement für Bildnerisches Gestalten und die Wahl des Schwerpunktfaches